

Markus

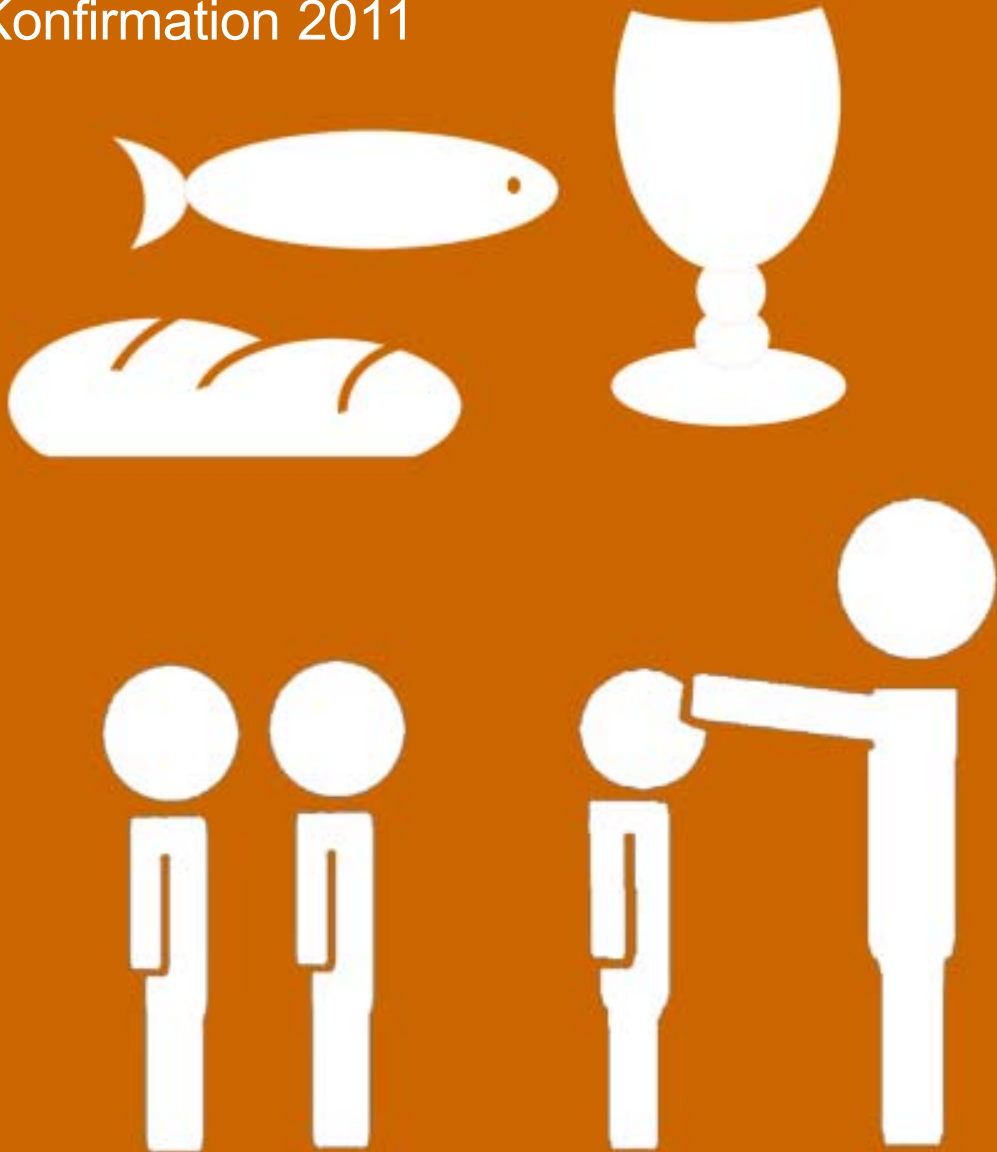
Kirche
Markus

Unsere Gemeinde

Mai - Aug. 2011
Brief 158

Evangelische Kirchengemeinde

Konfirmation 2011



Warum gehen Teenager zur Konfirmation?

Aus Mädchen werden Frauen. Statt Jeans tragen sie diesmal ein Kostüm mit Bluse, Strumpfhose und (halb)hohen Schuhen, dazu etwas Schmuck. Die meisten Mädchen waren zuvor beim Friseur, haben sich etwas geschminkt und sehen irgendwie erwachsener aus als die Jungs, mit denen sie gemeinsam zum Konfirmationsgottesdienst in die Kirche ziehen - oder genauer gesagt: wohin sie Pfarrer und Pfarrerin geleiten.

Denn darum geht es im Ursprung beim schönsten, wichtigsten kirchlichen Fest für junge Menschen: Der Pfarrer, die Pfarrerin übergeben sie gleichsam der Gemeinde. Die Jugendlichen sollen zu tragenden Stützen der Gemeinschaft werden. Und umgekehrt: Die Gemeinde soll beitragen zum Erwachsenwerden der jungen Menschen.

In der Konfirmation wird den jungen Menschen die Hand aufgelegt: Sie bekommen Gottes Segen. Die Konfirmation, wörtlich übersetzt "Bestärkung", hat nicht nur diesen praktischen Sinn, den jungen Frauen und Männern einen Weg in die Gemeinde zu bahnen, sondern auch

einen theologischen: Die Jugendlichen sollen sich ihre eigene Taufe "aneignen". Ihre Taufe als Kind war gewissermaßen noch unvollständig, weil ihr persönliches Taufbekenntnis fehlte. Ab sofort gilt nicht mehr allein das Wort der Eltern oder Taufpaten, die vor mehr als einem Dutzend Jahren an ihrer Stelle den Glauben bekannten. Nun machen sie sich als Konfirmanden mehr oder weniger entschlossen dieses lange zurückliegende Versprechen zu Eigen: Sie wollen, so sagen sie, zu dieser Gemeinde gehören und als Christen leben. Äußerlich erkennbar wird ihre neue Rolle in der Kirchengemeinde an der Teilnahme am Abendmahl.

Gäbe es die Konfirmation noch nicht, sie müsste "erfunden" werden. Das Gleiche gilt für die katholische Firmung. Das Bedürfnis nach einem Ritus fürs Erwachsenwerden ist geradezu mit Händen zu greifen. Auch die sozialistischen Gesellschaften setzten darauf. Als (teilweise erzwungene) Loyalitätserklärung gegenüber der politischen Macht hatte die Jugendweihe in der DDR einen hohen Stellenwert. Sie erfreut sich immer noch einer gewissen Beliebtheit, ist jetzt allerdings ihres unmittelbaren politischen Nutzens beraubt. Geblieben ist, vor allem in Ostdeutschland, der erklärte Wunsch nach einer atheistischen Alternative

Leitwort

zur Konfirmation.

An die Konfirmationskurse richten sich heute viele Erwartungen. In der dünnen religiösen Luft der Gegenwart gibt es manches, was die Konfirmanden überhaupt erst entdecken müssen. Elternhaus und Schule treten immer weniger als Vermittler religiösen Wissens und des Glaubens in Erscheinung.

Früher mehr als heute gehörte ins Vorfeld der Konfirmation oder in die Feier selbst eine Prüfung des religiösen Wissens. Die Konfirmanden mussten zeigen, was sie gelernt hatten: über Taufe und Abendmahl, das Glaubensbekenntnis und die Zehn Gebote, die Psalmen und das Gesangbuch, die Jesusgeschichten.

Auch wenn es eine ernüchternde Wahrheit ist, dass nach dem Kurs viele Jugendliche nicht wieder in ihrer Gemeinde auftauchen, haben sie durch die gemeinsame Zeit dennoch vieles gewonnen. Hoffentlich auch diese Erkenntnisse: Pfarrerinnen, Pfarrer und all die anderen Betreuer haben selbst eine wechselhafte Glaubensbiografie. Kirche ist veränderbar, entwicklungsfähig, sie ist subjektiver und vielfältiger, als es oft von den Kanzeln klingt. Sie ist geprägt von unterschiedlichsten Interessen und Ideen, Erfahrungen und Traditionen. Es ist möglich und es

lohnt sich, selbst Einfluss zu nehmen und eigene Wünsche zu äußern.

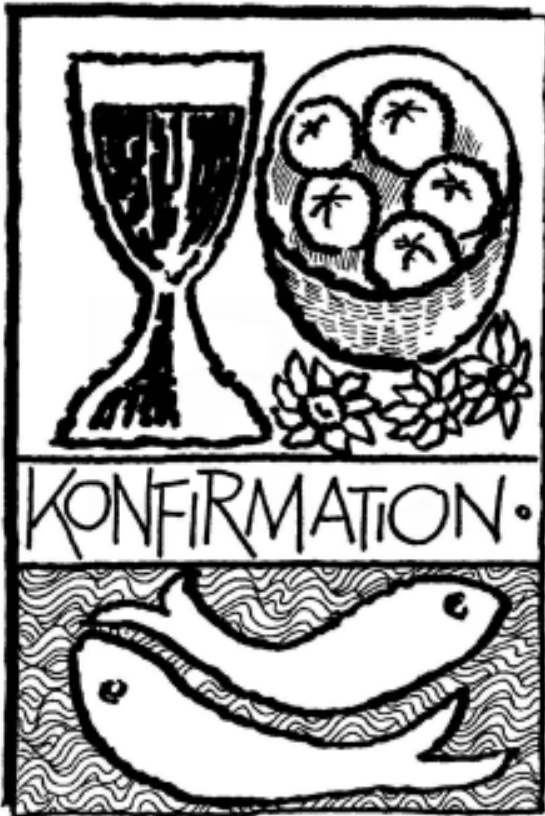
Zur Konfirmation gehören Geschenke ganz selbstverständlich dazu. Das Schielen nach Geschenken wird zwar oft als Beleg für fehlenden religiösen Ernst gesehen. Doch die Freude auf Schecks und Scheine weist eher darauf hin, dass die Jugendlichen wachsende Ansprüche ans Leben, an ihr persönliches Glück, an ihre Autonomie stellen. Autonomie kostet Geld. Autonomie ist die beste Frucht der Pubertät.

Am Ende der Konfi-Zeit steht also im besten Fall ein Wechsel der Blickrichtung: Nicht mehr Objekt der Gemeindegemeinschaft zu sein, sondern selbst die Gemeinde zu formen und den eigenen Glauben. Es gibt Glauben eben nur im persönlichen Zuschnitt, nur im persönlichen Kleid. Die Konfirmierten sind damit endgültig aus den Kinderkleidern herausgewachsen.

Pfarrer Michael Opitz



Konfirmation



Dienstag - 1. Gruppe →
(von links nach rechts)

Michele Niemeyer / Karl Ishida /
Fabian Lüning / Fynn Sturm /
Markus Stellbrink / Lukas Thum /
Pascal Schmidt / Vanessa Nette /
Christin Lohrengel

Monatsspruch Mai 2011

Der Gott der Hoffnung aber
erfülle euch mit aller
Freude und Frieden im Glauben,
dass ihr immer reicher werdet an
Hoffnung durch die Kraft des
Heiligen Geistes.

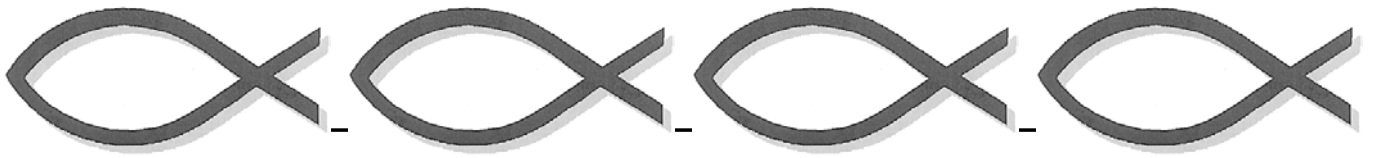
Röm 15,13

Dienstag - 2. Gruppe →
(hintere Reihe von l. n. r.)

Leonard Ackermann / Darwin
Schlimm / Niklas Schlang /
Michael Steinfort
(vordere Reihe von l. n. r.)
Timo Nowitzki / Niklas Brill /
Simon Löschke / Tamara Kübler /
Melanie Muhr / Anna Baumgärtel /
(hockend) Lisa Umlauf

Konfirmation





Konfirmation am 8. Mai 2011



Leonard Ackermann

Anna Baumgärtel

Karl Kenzo Ishida

Niklas-Marc Brill



Tamara Kübler



Christin Lohrengel

Fabian Lüning

Melanie Muhr

Vanessa Nette

Michele Niemeyer



Laura Noack

Timo Nowitzki

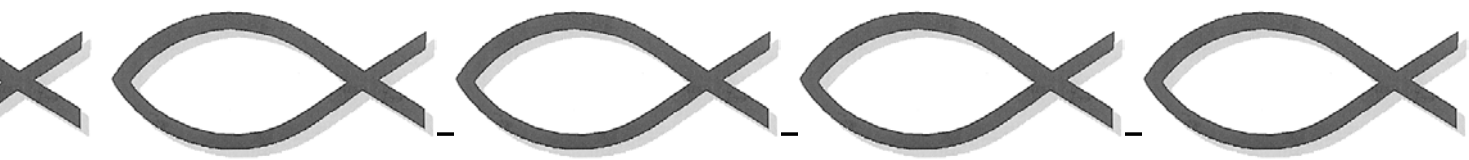


Darwin Schlimm

Niklas Schlang

Pascal Schmidt





Michael Steinfort

Markus Stellbrink

Fynn Sturm

Lisa Umlauf

Lukas Marvin Thum

Konfirmation am 15. Mai 2011

Lisa Altena

Selina Kloft

Pia Kronsbein

Kay Löschke

Simon Löschke

Nicole Niggemeier

Mare Pieratti

Vanessa Seifarth

Alina Tilinski

Sandra Wegewitz

Annkatrin Zotter



Konfirmation

- KONFIRMATION 2012 -

An alle Jugendlichen und die Eltern der Jugendlichen aus dem Bereich der Markus-Kirchengemeinde, die 1998 geboren sind

In gut vier Wochen (**Ende Mai / Anfang Juni 2011**) beginnt in der Markusgemeinde der Konfirmandenunterricht des neuen Jahrgangs. Da wir hier in Vennhausen starke Jahrgänge haben, werden wir die Konfirmand/innen auf voraussichtlich drei Gruppen verteilen. Der Unterricht wird Dienstags und Mittwochs stattfinden.

Zur **Anmeldung und Vorbesprechung** laden wir alle in Frage kommenden Jugendlichen und deren Eltern ein für

Donnerstag, 05. Mai, um 20.00 Uhr
ins Gemeindehaus der Markuskirche am Sandträgerweg 101.

Wir bitten darum, uns die **Anmeldeblätter** schon vor diesem Treffen zuzuschicken oder im Gemeindebüro (Dienstags nachmittags oder Mittwoch bis Freitag vormittags) abzugeben.

Bis zum 05. Mai grüßen Sie / Euch herzlich
Pfr. Michael Opitz (27 84 99) / Pfr.in Sabine Happe (27 37 81)

Monatsspruch Juli 2011

|
| Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.
|

Mt 6,21

Kinder & Jugend

Aktionstage für Kinder von 5-10 Jahren

Unsere nächsten Aktionstage bis zu den Sommerferien sind wie folgt terminiert:

Der Ball ist rund...

...und Spielen dauert länger als 90 Minuten.



Heute können die Kinder mit kleinen oder großen Bällen, Murmeln oder Bocciakugeln spielen, auf Kegel oder Dosen zielen und sich möglichst viel bewegen.

Wir hoffen natürlich auf gutes Wetter, um auf dem Außengelände spielen zu können.

Eine halbe Stunde vor Schluss laden wir die Eltern noch zu einem gemeinsamen Abschlusspiel ein.

Wann? Samstag, den 21.05.2011
Uhrzeit? 10-15 Uhr
Wo? Markusgemeinde

Erforsche die Natur !



An diesem Aktionstag unternehmen wir einen Ausflug in die Natur, um diese zu untersuchen und zu beobachten.

Dabei darf natürlich ein ausführliches Picknick nicht fehlen.

Wann? Samstag, den 09.07.2011
Uhrzeit? 10-15 Uhr
Wo? Markusgemeinde

Anmeldungen unter:

tina.vanhofen@web.de

Tel.: 0211/273646 Jugendbüro
(AB)

0211/275203 U.Orth oder Anmeldeformulare im Gemeindebüro abgeben

Christina Vanhofen, Ulrike Orth
und Ehrenamtler

Jugendarbeit

JUCA - Jugendcafe - jeden Mittwoch von 18.00-21 Uhr

Das Jugendcafe ist nach den Osterferien jeden Mittwoch für Jugendliche ab 13 Jahren geöffnet.

Die Jugendlichen können die ständigen Spielmöglichkeiten wie Billard, Kicker, Tischtennis, Brettspiele nutzen und sich einfach treffen und austauschen. Zusätzlich dazu finden noch folgende Angebote statt :

04.Mai	Offener Treff
11.Mai	Wii
18.Mai	Muffins backen
25.Mai	Spieleabend
01.Juni	Wandern und Picknick
15.Juni	„Mein JuCa“-Fotoaktion
22.Juni	Kochevent
29.Juni	Sing Star
06.Juli	Kinoabend
13.Juli	Aktionstag
20.Juli	Grillen

Nach den Osterferien startet das Juca am 4. Mai, wir freuen uns über jeden, der einfach mal vorbeischaut.

Christina Vanhofen und Juca-Team

Monatsspruch August 2011

Jesus Christus spricht: Bittet, so wird euch gegeben;
suchet, so werdet ihr finden; klopfet an,
so wird euch aufgetan.

Mt 7,7

Menschen im Hintergrund

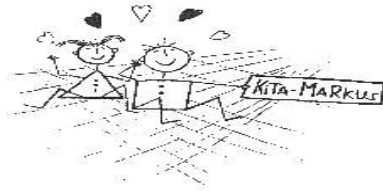
20-jähriges Jubiläum feiert Frau Renate Ruiz. Wer sie ist? Unsere Reinigungskraft! Unersetzlich, denn sie weiß, was wir wann brauchen. Sie kennt unsere Gewohnheiten. Sie hat auch einen Überblick über unsere Abendtermine und Übernachtungsfeste. Dann wird eben später geputzt. Mit plötzlichen Änderungen arrangiert sie sich. Bei Magen-Darm-Infekten der Kinder wird direkt das andere Reinigungsmittel hervorgeholt.

Ob Böden, Lampen oder Toiletten, Mülleimer und Fensterbänke - alles muss sauber sein. Natürlich kann das nur geschehen, wenn wir nicht da sind. Ein ziemlich einsamer Arbeitsplatz. Na ja, Unterstützung findet Frau Ruiz an drei Tagen bei Frau Rosek, die auch im Gemeindezentrum angestellt ist.

Liebe Frau Ruiz, herzlichen Dank für Ihre Treue und den zuverlässigen Einsatz in unserer KiTa.

Ehrenamt

Menschen im Hintergrund, dazu gehören neben Reinigungs- und Küchenkräften und Hausmeister auch die ganzen Ehrenamtler. Ohne Ehrenamt geht es in keiner sozialen Einrichtung. Auf jeden Fall gäbe es nicht diese Vielfalt. Auch wir in der Kindertagesstätte sind darauf angewiesen. So erfahren wir neben der



Unterstützung vieler Eltern den regelmäßigen Kontakt zu unseren Senioren, die wöchentlich Donnerstags das Frühstück für die Kinder herrichten und begleiten. Jeden Mittwoch besucht uns unsere Vorlesepatin. 14-tägig wird für unsere Großen die Gemeindebücherei geöffnet. Die Töpfergruppe hat sich zur ehrenamtlichen Arbeit angeboten. Auch die Sponsoren möchte ich hier ansprechen. Einige Menschen denken regelmäßig an die KiTa-Kinder und melden sich von sich aus, um uns zu unterstützen. Herzlichen Dank an alle diese Menschen.

Ehrenamtliche Arbeit benötigt Begleitung, Organisation und Kontaktpflege. Dies in der KiTa in der Markuskirchengemeinde zu verbessern, das ist mein guter Vorsatz für dieses Jahr. Unterstützt werden wir dabei von der Diakonie. Wer in der KiTa ehrenamtlich arbeitet, wird bei der Diakonie angemeldet und erhält u.a. Fortbildungsangebote. „Mach Mit“ und das Referat „Ehrenamt“ bemühen sich mit den Mitarbeitenden der einzelnen Abteilungen um adäquaten Einsatz, um gute Begleitung und Qualität auch im Ehrenamt. Voraussetzung ist: Ehrenamt soll Spaß machen!

Ev. Kindertagesstätte

Ehrenamtliche Tätigkeit kann Menschen einen Einsatzort für ihre Professionalität bieten, den sie bei ihrer Arbeit vielleicht nicht finden. Natürlich bietet sie immer wieder Menschen nach ihren Berufsjahren ein Feld der Begegnung. Ehrenamtliche Tätigkeit bedeutet nicht immer eine Verpflichtung auf Dauer; eine kleine Projektbegleitung oder ein einmaliger Einsatz ist genauso gefragt.

Falls auch Sie es sich schon einmal überlegt haben, falls sie etwas besonders gut können und mit anderen teilen möchten, falls Sie einfach mal Lust haben, sich ab und zu für eine Einrichtung oder Menschen zu engagieren, dann sprechen Sie uns an: Für die Gemeinde Pfarrer Opitz und Pfarrerin Happe, für die Kindertagesstätte Frau Hoffmann.

Zum Abschluss präsentiere ich Ihnen ein paar Ideen, wo wir zur Zeit ehrenamtliche Unterstützung brauchen könnten: Gelegentliche Gartenpflege mit Kindern, Bücher und Spiele ausbessern, einen Nebenraum anstreichen, Puppenkleidung nähen oder stricken, evtl. Begleitung der Kindergruppen bei Ausflügen oder eine besondere Tierbeobachtung in ihrem Garten.

Ich hoffe, ich habe niemanden verschreckt. Kommen Sie doch mal mit ihrer Idee vorbei.

Einladung

Am 22. Mai feiern wir Familiengottesdienst in der Markuskirche mit den Kindern der Kindertagesstätte und Pfarrerin Sabine Happe.

Am 27. Mai feiern wir ein kleines Sommerfest mit Kindergartenfamilien und unseren Ehrenamtlern.

40-jähriges Jubiläum der Evangelischen Kindertagesstätte Striegauer Weg

Wir planen ein Jubiläumswochenende am 9. und 11. September 2011. Vorgesehen ist am Freitag ein geselliger Abend mit Tanz und Sonntag ein Familiengottesdienst mit anschließendem Fest. Herzlich eingeladen sind KiTa-Interessierten, alle ehemaligen Mitarbeiter/innen und die Kindergartenfamilien.

Diese Einladung wird hier vorsichtig ausgesprochen, da zunächst einmal gebaut wird. Die rote und blaue Gruppe erhalten jeweils einen weiteren Nebenraum. Es ist zwar alles in guter Vorbereitung, aber es liegt noch kein konkreter Zeitplan vor. Unser Ziel ist die Einweihung der neuen Räume zum Jubiläumsfest. Gefeiert wird erst nach Abschluss der Baumaßnahme. So beachten Sie bitte Aushänge im Schaukasten.

Dorothee Hoffmann

Jahr der Taufe

Tauffest in der Region Vennhausen - Eller - Lierenfeld am 3. Juli 2011

Liebe Gemeinde!

Dieses Jahr begeht die Evangelische Kirche in Deutschland das „Jahr der Taufe“, und viele Gemeinden haben das Thema Taufe zu einem Schwerpunkt in ihrer Gemeindearbeit gemacht - so auch wir.

In unseren Unterlagen haben wir gesehen, dass in der Markusgemeinde etliche Kinder zwischen 0 und 10 Jahren leben, die (noch?) nicht getauft sind. Das kann natürlich vielfältige Gründe haben. Die Entscheidung zur Taufe ist ja eine sehr persönliche, und viele möchten heute diese Entscheidung lieber ihrem Kind überlassen. Das respektieren wir selbstverständlich. Vielleicht warten manche Eltern aber auch aus anderen Gründen noch auf den richtigen Zeitpunkt.

Für diejenigen, die schon mit dem Gedanken an die Taufe gespielt haben, möchten wir heute ein konkretes Angebot machen:

Wir planen dieses Jahr ein Tauffest für unsere Region Vennhausen, Lierenfeld und Eller. Vorgesehen ist, dass alle, die Interesse daran haben, ihr Kind taufen zu lassen, dies am Sonntag, dem 3. Juli, in ihrer jeweiligen Kirche, die Menschen aus Markus also in der Markuskirche, tun können.

Anschließend laden wir mittags zu einer gemeinsamen Feier an der Lukaskirche, Gatherweg 109 ein. Die Taufe kann aber auch vorgenommen werden, ohne dass an diesem zentralen Fest teilgenommen wird.

Um uns gemeinsam auf die Taufe und das anschließende Fest vorzubereiten, bieten wir zwei Vorbereitungsabende an:

Freitag, 27. Mai 16 18.30 Uhr Gemeindezentrum, Schlossallee 8 (Eller)

Freitag, 10. Juni 19.30 21 Uhr Lukaskirche, Gatherweg 109 (Lierenfeld)

Alle Interessierten können uns gerne telefonisch oder per @-mail kontaktieren, um erste Fragen zu klären: Michael Opitz, Tel. 0211 27 84 99 oder Mail: michael-opitz@web.de

Wir hoffen auf zahlreiche Rückantworten und verbleiben mit freundlichen Grüßen, Michael Opitz, Pfarrer

Kirchenmusik

Sonntag, 12. Juni, 9.30 Uhr

Markuskirche

Taizégottesdienst zu Pfingsten

Chor der Markuskirche

Ricarda Ochs, Leitung



Samstag, 18. Juni, 20 Uhr

Lukaskirche

Sommerabendkonzert

Bei einem Glas Wein kommen Liebeslieder verschiedener Jahrhunderte zur Aufführung

Von lustig bis melancholisch, von Monteverdi bis zu den Bee Gees

Projektchor unter der Leitung von Ricarda Ochs

Eintritt frei

Samstag, 9. Juli, 16 Uhr

Lukaskirche

Musikfest

Der Kinderchor beginnt mit der Aufführung des Kindermusicals

„Ritter Rost hat Geburtstag“.

Der Ritter hat aber gar keine Lust seinen Geburtstag zu feiern, sondern begibt sich lieber mit

seinen beiden Freunden, dem Burgfräulein Bö und dem Feuerdrachen

Koks auf eine Zeitreise in die Vergangenheit.

Danach werden der Just-for-fun-Chor und die Skiffleband bei Getränken und Grillwürstchen Evergreens zum Besten geben.

Ricarda Ochs, Leitung

Eintritt frei



Sonntag, 24. Juli, 10 Uhr

Lukaskirche

Abschiedsgottesdienst Ricarda Ochs

MARKUS



Ev. Markus-Kirchengemeinde **AUSSTELLUNG**

Licht und Farben des Südens

Aquarellbilder-Ausstellung
von
Margit Seiwert

Stimmungen steuern das Zusammenspiel
von Wasser, Farbe und Licht.

Am Sonntag, 22.05.2011,

laden wir Sie um

11.00 Uhr

zur

Vernissage

nach dem Gottesdienst
in den Gemeindesaal ein.

Bis Pfingsten verbleiben die Bilder zum
Betrachten im Gemeindesaal.

Ende der Ausstellung: 12.06.2011, ebenfalls um 11 Uhr
nach dem Taizè-Gottesdienst mit einer Finissage.

Beim gemütlichen Zusammensein
werden Haikus (japanische Gedichte) vorgetragen.

Senioren

Diakonie in Düsseldorf, Wichern-Haus in Flingern

Kennen sie das nächste evangelische Altenheim/ Pflegeheim der Diakonie in Düsseldorf für die Stadtteile Eller, Lierenfeld und Vennhausen - das Wichern-Haus in Flingern?

Das Wichern-Haus liegt inmitten des pulsierenden Stadtlebens im Stadtteil Flingern auf dem Platz der Diakonie.



Sechs familiäre Wohngruppen mit 90 Einzelzimmern geben Menschen, die nicht mehr in ihrer eigenen Häuslichkeit leben können, Sicherheit, Geborgenheit und Gemeinschaft. Engagierte, nach neuestem Pflegestandard qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten den Bewohnerinnen und Bewohnern ein neues Zuhause.



Dazu tragen vielfältige Angebote und Möglichkeiten zur Begegnung, Betreuung, die pflegerische Qualität, die therapeutischen Angebote und die seelsorgerische Begleitung bei. Zum Wichern-Haus gehört zudem eine Tagespflege, die über 12 Plätze verfügt. Leben aller Generationen und verschiedener Kulturen findet auf dem Diakonie-Campus statt. Kindergarten, zahlreiche Beratungsstellen der Diakonie und die Versöhnungskirche. Am Leben der benachbarten Christus-Kirchengemeinde können die Bewohnerinnen und Bewohner des Wichern-Hauses alleine, mit Angehörigen oder Besuchern teilhaben.

Zur Geselligkeit trägt das Café des Wichern-Hauses bei. Das Café ist Bindeglied zwischen Bewohnerinnen, Bewohnern und Menschen aus dem

Senioren/Information

Stadtteil sowie Forum für unterhalt-same Programme oder Informations-tage. Ruhige Minuten finden die Be-wohnerinnen und Bewohner im Gar-ten der Sinne. Der Garten bietet mit seiner ansprechenden Gestaltung so-wohl Erholung, als auch Anregung der Sinne.

Das Wichern-Haus ist gut an das öf-fentliche Verkehrsnetz angebunden und Einkaufsmöglichkeiten befinden sich in direkter Nähe.

Wir laden Sie, liebe Gemeindeglieder, herzlich ein, das Wichern-Haus kennen zu lernen. Gerne kön-nen sie sich auch als Gemeinde-gruppe zum Besuch des Hauses an-melden. Wenn sie wünschen, gestalten wir für sie einen informativen Nachmittag, in dessen Verlauf wir ihre persönlichen Fragen beantwor-ten.

Petra Sillmann,

Leiterin der Sozialen Dienste des Wichern-Hauses

Klaus Patzelt,

Pflegedienstleiter und Abteilungslei-ter des Wichern-Hauses

Unter folgenden Telefonnummern können Sie uns erreichen:

0211/9 13 18 500 und

0211/9 13 18 607

Liebe Gemeinde,

vielleicht ist Ihnen beim Predigtplan aufgefallen, dass am 24.7. ein Got-tesdienst „zur Verabschiedung von **Ricarda Ochs**“ stattfindet.

Dahinter verbirgt sich die für uns traurige Tatsache, dass unsere Kantorin uns verlassen wird, um in Bremen eine neue Stelle anzutreten. Wir werden, gemeinsam mit der Lukaskirche, eine Stelle aus-schreiben, die vorsieht, dass der Be-werber oder die Bewerberin diesel-ben Aufgaben übernehmen soll wie Ricarda Ochs bisher.

Näheres zum Abschied und mögli-chen neuen Kandidaten im nächsten Gemeindebrief.

Neue Anfangszeit der Töpfer-gruppe

Die Anfangszeit von derzeit 19.30 Uhr wird auf **18.00 Uhr** vor-verlegt. Die Dauer - 2 Stunden - bleibt weiterhin bestehen. Der Ein-stieg in den Kurs ist jederzeit mög-lich und kann sofort nach Rückspra-che begonnen werden.

8 Abende, 52 Euro,

Montags von 18 - 20 Uhr

Kontakt:

Fr. Schrammel, Tel.: 27 81 11

Fr. Massamba, Tel.: 27 50 76

Senioren

Reisen ohne Koffer - ein Angebot für Menschen, die für ihre Unternehmungen Begleitung benötigen

Wann: 1. - 3. August 2011 Wo: im Gemeindezentrum der Markusgemeinde

Da wir in diesem Jahr keine Seniorenreise anbieten, möchten wir mit Interessierten 3 Tage von Montag, den 1.8., bis Mittwoch, den 3.8., Ferien vor Ort genießen. Dafür haben wir folgende Unternehmungen geplant:

1. Tag: **Tagesfahrt** mit dem Reisebus zum Baldeneysee in Essen mit Mittagessen bei schöner Aussicht auf den See.
Wer Lust hat, kann auch eine Bootsfahrt unternehmen.
2. Tag: **Frühstück** im Cafe im Südpark mit Minigolf, Streichelzoo und Spaziergang
3. Tag: **Kaffeetrinken**, Spiele, Klönen und Grillen im Gemeindezentrum

Es wird ein Teilnehmerbeitrag von 30• pro Person erhoben, darin sind die Kosten für den Bus sowie das nachmittägliche Kaffeetrinken und das Grillen enthalten.

Alle anderen anfallenden Kosten (Mahlzeiten unterwegs) werden von den Teilnehmern selbst getragen.

Anmeldung für das Angebot - Reisen ohne Koffer - ist ab sofort bei Pfarrer Michael Opitz Tel. 278499

oder im Gemeindebüro Tel. 279021 möglich.

Bei Anmeldung muss der Betrag von 30• bezahlt werden.

Die Anmeldung sowie die Zahlung sind verbindlich und nicht rückzahlbar.

Begleiter des Angebotes sind Pfarrer Michael Opitz,
Erika Steinborn, Gudrun Kamps



Anmeldung für „Reisen ohne Koffer“ vom 1.8. - 3.8.2011

Name: _____

Tel.: _____

Unterschrift: _____

Partnergemeinde

Alles begann mit einer Idee in Namibia

Partner seit 30 Jahren

Als die schwarze Lutherische Kirche in Namibia in den 50-iger Jahren eine eigenständige Kirche wurde und damit die Abhängigkeit von der Mission in Deutschland beendet war, wuchs in Namibia die Idee, jetzt auf anderer Basis, nämlich auf Augenhöhe und als gleichberechtigte Partner eine neue Ära ökumenischer Verbundenheit zu beginnen.

Nach etlichen Jahren kam dieser Wunsch bei uns im Rheinland an und so wurde das Jahr 1981 in unserm Kirchenkreis zur Geburtsstunde einer Partnerschaft, an der die Markus-Gemeinde speziell mit Gibeon von Anfang an beteiligt war.

So wollen wir am Wochenende nach Pfingsten mit einem Chor aus dem Partnerkirchenkreis und dem Vizebischof aus Windhoek das 30-jährige Jubiläum feiern.

Samstag, 18. Juni in Eller

17.30 h Jugend-Gottesdienst mit dem Chor „Way of Hope-Singers“ aus Hoachanas

anschl. Begegnung und Grillparty im Garten

20.00 h Konzert mit dem Chor aus dem Kirchenkreis Mariental

Sonntag, 19. Juni in der Matthäi-Kirche

10.00 h Festgottesdienst zum Jubiläum mit den „Way of Hope-Singers“ und dem Gospel-Chor PaterNoster, Eller

Grußworte:

Paul Hatani Kisting,
stellv. Bischof der ELCRN und
John Wesley Kabango, Leiter der
Afrika-Abteilung der VEM

Predigt: Doris Taschner,
Pfarrerin der Matthäi-Gemeinde

anschl. Empfang im Pestalozzi-Haus

Die Markusgemeinde verlegt am 19. Juni ihren Gottesdienst in die Matthäi-Kirche:

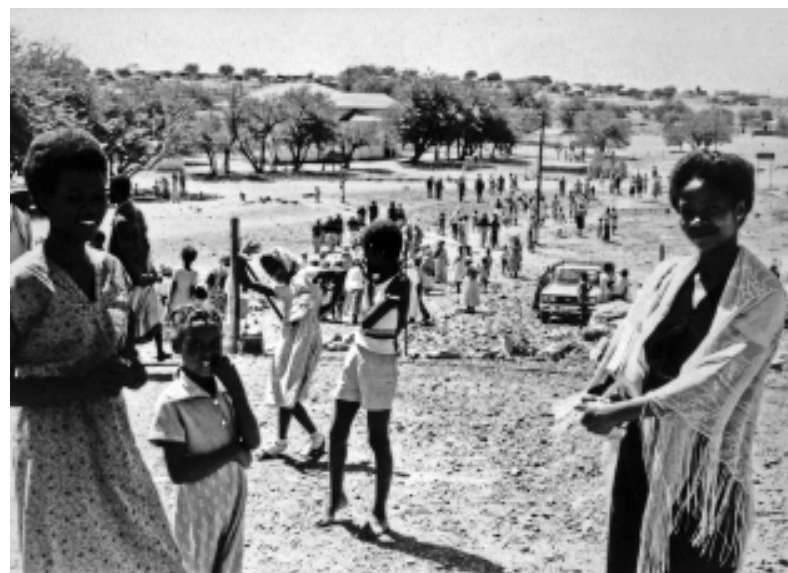
Abfahrt mit Bus und Autos: 9.30 Uhr ab Markuskirche

Namibia



Weil die Kirche
Schülerheime unterhält,
können alle Kinder in
die Schule gehen

Jugendliche in Gibeon



Auf dem Weg
zum Sonntags-
Gottesdienst

Bücherei

Die Öffentliche Bücherei der Ev.

Markuskirche informiert:

Unsere Öffnungszeiten:

So 10.30 - 11.30 Uhr

Di 16.00 - 17.15 Uhr

Do 16.00 - 17.15 Uhr

In den Schulferien bleibt die

Bücherei donnerstags geschlossen.

Neue Bücher im Angebot zum Hören und Lesen garantieren Kurzweil und gute Laune in der Urlaubszeit.

HÖRBÜCHER

Aus Kindertagen. - Robert Schumann und die Dichter seiner Zeit mit Texten von Goethe.

Sprecher: Gert Baltus

Grenzgang: Roman von Stephan Thome - gelesen von Nina Hoger. Eine Frau und ein Mann, beide Mitte 40, suchen nach dem Sinn in ihrem Leben und wagen einen Neustart.

Kleiner Mann - was nun? Von Hans Fallada - gelesen von Laura Maire. Hörspieladaption der bekanntesten Parabel über Geld, Not und Liebe zur Zeit der Weltwirtschaftskrise.

Rubinrotes Herz, eisblaue See. Von Rogers, Morgan Callan. - Gelesen von Luise Helm. Florines Glück wird jäh zerstört, als ihre Mutter spurlos verschwindet.



BÜCHER

Grass, Günter: Grimms Wörter. - Eine Liebeserklärung Mit Humor und wortreich dargestellt. Unterhaltsam und witzig schlagen „Grimms Wörter“ den Takt im Wechsel von damals und jetzt und offenbaren dabei überraschend viele Übereinstimmungen.

Heldt, Dora: Kein Wort zu Papa. Roman - Christine muss kurzfristig Marleens Pension auf Norderney übernehmen. Es dauert nicht lange, bis ihr Vater und dessen Freund zu ihrer Unterstützung auftauchen.

Jaumann, Bernhard: Die Stunde des Schakals. Roman - In Namibia spielender Kriminalroman um die Hintergründe des Mordes an dem weißen Freiheitskämpfer Anton Lubowski.

Lelord, Francois: Hector und das Wunder der Freundschaft. - Hector unternimmt erneut eine spannende Fernost-Reise und versucht dabei, das Wesen wahrer Freundschaft zu erkunden.

Ortheil, Hanns-Josef: Die Mose-reise. Roman eines Kindes - Eine eindrucksvolle, liebevolle Geschichte von der bleibenden Liebe des Sohnes zu seinem Vater.

Peetz, Monika: Die Dienstags-frauen. Roman - Fünf Frauen pilgern nach Lourdes und gewinnen eine nicht zu erwartende Erkenntnis.

Rogers, Mordan Callan: Rubinrotes Herz, eisblaue See. Roman - Ein junges, glückliches Mädchen braucht sehr lange, um den plötzlichen Verlust der Mutter zu verkraften.

Szalowski, Pierre: Bei Kälte ändern die Fische die Bahnen. Roman - Eisregen über Montreal rettet nicht nur die Ehe der Eltern des Erzählers, sondern lässt sich auch den Nachbarn ihr Glück finden.

Schütze, Silke Kleine Schiffe. Roman - Die junge, lebenslustiger Lilly begegnet Franziska, die älter ist und stellt deren Leben ganz schön auf den Kopf.

Verkehrte Welt. Jürgen von der Lippe setzt 13 höchst amüsante Geschichten gekonnt in Szene.

KÜRTE

SANITÄR & HEIZUNGSTECHNIK



MEISTERBETRIEB

MARCEL KÜRTE

**GERRESHEIMER LANDSTR. 163
40627 DÜSSELDORF**

**TELEFON: 0211/ 25 45 24
TELEFAX: 0211/ 20 35 73
NOTDIENST: 0211/ 49 53 15 10**

INFO@KUERTEN-HAUSTECHNIK.COM

- KOMPLETTBADSANIERUNG
- OFFIZIELLER BADAMBIENTE PARTNERBETRIEB
- SANITÄRTECHNIK
- ÖL- UND GAS-BRENNWERTTECHNIK
- WÄRMEPUMPEN
- SOLARTECHNIK
- KUNDENSERVICE, REPARATUREN UND WARTUNG VON SANITÄR- UND HEIZUNGSANLAGEN
- 24 STD. NOTDIENST

WWW.KUERTEN-HAUSTECHNIK.COM

Geburtstage

75 Jahre wurden

Marlis Ditze
Selma Greszik
Ernst Schüring
Marie Angermünde
Margarete Ebenstreit
Dieter Greszik
Helga Heib
Willi Kuschel
Helmut Merz
Horst Richter
Irmgard Tiedtke
Waltraud Wermuth
Helga Wözikovski

80 Jahre wurden

Ella Angenend
Günther Fußbahn
Sofia Gunesch
Brigitte Kaiser
Anneliese Kittlas
Asta Meder
Paul Mertinat
Gertrud Nithammer
Ruth van der Porten
Hannelore Rindsfüser
Helga Schumann
Magdalena Schwering
Günter Tonak
Christa Walter

über 80 Jahre wurden

Alida Angorn 81 J.
Edith Fischer 81 J.
Friedrich Gruhn 81 J.
Hildegard Jahnke 81 J.
Wilhelmine Lamberty 81 J.
Udo Neumann 81 J.
Erika Pohlmann 81 J.
Doris Stolzenberg 81 J.
Dietmar Tefke 81 J.
Maria Timmen 81 J.
Gerda Winter 81 J.
Renate Zeitz 81 J.
Helmut Grabowski 82 J.
Robert Schütt 82 J.
Margot Vreys 82 J.
Hella Haacke 83 J.
Magdalena Kamphoff 83 J.
Hildegard Nikodemski 83 J.
Gerda Schunig 83 J.
Erwin Sievert 83 J.
Anneliese Zaft 83 J.
Philippina Ackermann 84 J.
Eckhardt Foth 84 J.
Ernestine Kraaz 84 J.
Hannelore Melzer 84 J.
Helga Merz 84 J.
Heinz Müller 84 J.
Ingeborg Piel 84 J.
Lieselotte Pollender 84 J.
Wilhelm Hansen 85 J.
Edith Jankowski 85 J.
Gerda Junghans 85 J.

Chronik 1.2. - 30.4.2011

Ruth Kruse 85 J.
Laura Model 85 J.
Karoline Ponsel 85 J.
Waltraud Riedel 85 J.
Günter Burzlaff 86 J.
Gisela Vietzorreck 86 J.
Hannelore Böhnert 87 J.
Katharina Köppler 87 J.
Ilse Meurers 87 J.
Muth Winkelmann 87 J.
Helga Berger 88 J.
Kurt Fischer 89 J.
Erika Jodl 89 J.
Elisabeth Kreuzahler 89 J.
Hilde Schweder 89 J.
Charlotte Stoffels 89 J.

90 Jahre wurde

Edeltraud Kleinert

über 90 Jahre wurden

Gerda Westermann 91 J.
Nell Küster 93 J.
Paula Haase 94 J.
Friedrich Cremer 95 J.
Anneliese Schwarzfeller 96 J.

Taufen

Antoni Schairer
Celina Thönißen
Denise Neis
Ben Ehring

Beerdigungen

Angelika Fassbender 51 J.
Irene Stratmann 69 J.
Günter Martin 84 J.

Monatsspruch September 2011

Jesus Christus spricht: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Mt 18,20

IMPRESSUM

Unsere Gemeinde wird im Auftrag des Presbyteriums von einem Redaktionskreis herausgegeben, der auch für den Inhalt verantwortlich ist. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Presbyteriums wieder.

Redaktion (V.i.S.d.P.): Michael Opitz
Layout: Reimund Düchting
Druck: Druckerei Alles, Düsseldorf

Gottesdienste

Sonntag, den 22.05., 09.30 Uhr

Familiengottesdienst mit der
Kindertagesstätte
Sabine Happe



Sonntag, den 29.05., 09.30 Uhr

Gottesdienst mit Taufen
Michael Opitz

**Donnerstag (Himmelfahrt),
den 02.06.,**

9.30 Uhr Markuskirche
Regionalgottesdienst
Harry Heidrich

Sonntag, den 05.06., 09.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
Michael Opitz

Samstag, den 11.06., 15.00 Uhr

Taufen
Michael Opitz

**Pfingstsonntag, den 12.06.,
09.30 Uhr**

Gottesdienst mit Gesängen aus
Taizé
Michael Opitz

11.00 Uhr Kinderkirche
Sabine Happe



**Pfingstmontag, den 13.06.,
11.00 Uhr**

Gottesdienst im Eller
Schlosspark
(bei Regen in der Schlosskirche)
Dietmar Silbersiepe,
Michael Opitz

Sonntag, den 19.06., 10.00 Uhr

Partnerschaftsgottesdienst mit
Namibia,
Matthäikirche, Lindemannstr. 70
9.30 Uhr gemeinsame Abfahrt
ab Markuskirche
Sabine Happe u.a.

Sonntag, den 26.06., 09.30 Uhr

Gottesdienst
Johannes Taschner

Sonntag, den 03.07., 10.30 Uhr

Gottesdienst mit Taufen
(Taufest in der Region)
Michael Opitz

Sonntag, den 10.07., 09.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
Michael Opitz

11.00 Uhr Kinderkirche
Sabine Happe



Gottesdienste

Sonntag, den 17.07., 09.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
Michael Opitz

Sonntag, den 24.07., 10.00 Uhr
Lukaskirche
Gottesdienst zur Verabschiedung
von Ricarda Ochs
Michael Opitz

Sonntag, den 31.07., 09.30 Uhr
Gottesdienst
Gerhard Gericke

Sonntag, den 07.08., 09.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Michael Opitz

Sonntag, den 14.08., 9.30 Uhr
Gottesdienst
Michael Opitz

Sonntag, den 21.08., 9.30 Uhr
Gottesdienst
Ulf Steidel

Sonntag, den 28.08., 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
Sabine Happe

Sonntag, den 04.09., 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Gerhard Gericke

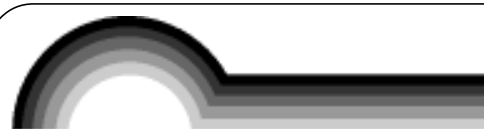
Sonntag, den 11.09., 9.30 Uhr
Familiengottesdienst mit der
Kindertagesstätte
Sabine Happe



Markusladen

*Geöffnet sonntags
nach dem Gottesdienst*

Verkauf von Kaffee, Tee, Honig
und anderen Lebensmitteln
sowie kunstgewerblichen Arbei-
ten aus den sogenannten
Entwicklungsländern.



**EINE - WELT - LADEN
DER MARKUSGEMEINDE
FAIRER HANDEL**

Wir sind für Sie da !

GEMEINDEBÜRO

Sandträgerweg 101
markuskgm@evdus.de

Claudia Koschnick
Roswitha Wilke

☎ 27 90 21

Fax 92 69 424

Di 14 - 17.30 Uhr

Mi 9 - 12 Uhr

Do 10 - 13 Uhr

Fr 9 - 12 Uhr

Bankverbindung

Ev. Kirchenkreis D'dorf
Ev. Markus-Kirchenge-
meinde

Konto-Nr. 190 413 67
Stadtsparkasse Düssel-
dorf BLZ 300 501 10

KINDERTAGESSTÄTTE

Striegauer Weg 11
Dorothee Hoffmann

☎ 27 87 35

Fax 27 01 775

Mo - Do 13 -15 Uhr

kita.striegauerweg@diakonieduesseldorf.de

JUGENDBÜRO

Sandträgerweg 101

☎ 27 36 46

Christina Vanhofen

tina.vanhofen@web.de

Öffentliche BÜCHEREI

Sandträgerweg 101
Hannelore Rindsfüser

☎ 27 50 36

So 10.30 -11.30 Uhr

Di 16.00 -17.15 Uhr

Do 16.00 -17.15 Uhr

PFARRER

Michael Opitz
Sandträgerweg 101
40627 Düsseldorf
☎ 27 84 99
michael-opitz@web.de

PFARRERIN

Sabine Happe
Waldenburger Weg 12
☎ 27 37 81
Fax 27 37 58

KIRCHENMUSIK

Ricarda Ochs
☎ 24 08 362

KÜSTER/ HAUSMEISTER

Axel Otternberg
Sandträgerweg 101
☎ 27 90 22
Mobil 0179 - 59 00 685

HILFSDIENST

der ev. Gemeinden
Eller & Vennhausen
Schlossallee 8
☎ 22 90 226

“zentrum plus”- Diakonie

Frau Martini
☎ 59 80 99 60

EINE-WELT-LADEN

im Gemeindezentrum
Verkauf Sonntags
nach dem Gottesdienst

REDAKTIONSKREIS

„Unsere Gemeinde“
redaktion-markus@web.de

PRESBYTERIUM

Vorsitzende
Sabine Happe

2. Vorsitzende

Gudrun Kamps
Königshütter Straße 13
☎ 27 45 28

Finanzkirchmeisterin

Jutta Neumann
Reichenbacher Weg 30
☎ 27 00 867

Baukirchmeister

Wolfgang Ackermann
Stockgartenfeld 10
☎ 9269044

Hildegard Ertmer
Zwickauer Straße 7
☎ 27 38 13

Wolfgang Münz
Dorotheenstraße 104

Ulrike Orth
Daneköthen 30
☎ 27 52 03

Theo Rindsfüser
Neusalzer Weg 18a
☎ 27 24 27

Markus-Homepage:

[www.markuskirche-
duesseldorf.net](http://www.markuskirche-duesseldorf.net)